

E-Learning selbst gemacht - und es geht doch

Roadshow Ludwigshafen
25. März 2009

Übersicht



- Gesammelte Erfahrung
- E-Learning kann voller Fallstricke sein
– muss es aber nicht
- Unsere Schlussfolgerungen
- Daher: ...man nehme...
- ...man erhält...
- Demonstration des Tools
- Beispiele mit Erläuterungen I
- Beispiele mit Erläuterungen II
- Noch ein Ergebnis...
- Der GAP
- Wohin von hier aus?
- Virtuelles Klassenzimmer

Gesammelte Erfahrung

- Mainz (CBT Produzentin)
- Mainz (Lokalisierung von Softskills CBTs)
- Basel und Rest of World
(Produktmanagerin, Tool, LMS-Issue,...)
- Basel, die Zweite (An-und Verkauf E-Learning)
- Madrid (Tool und ein Großkunde)
- Mainz, die Zweite

E-Learning kann voller Fallstricke sein – muss es aber nicht

- Lernkultur nicht definiert
 - erst definieren dann E- davor setzen
- Technischer Aspekt sollte 10% und nicht 99% ausmachen
 - oft Unwohlsein, wenn Anbieter mit Flash, LMS, SCORM anfängt...
 - Trotzdem ist die IT-Abteilung nicht der ideale Ort
- Ansatz oft zu "hoch" aufgehängt
 - immer wieder erlebt, vor 8 Jahren wie heute: erst die große Ausrüstung, dann die Inhalte
 - Der Kunde, der den Fehler gleich 2 mal machen wollte

Unsere Schlussfolgerungen

- Beratung muss her, die ohne Fachchinesisch auskommt.
 - Auch hier sollte es erst um Lernkultur, dann um E-Learning gehen.
- Einstieg so, dass
 - es wenig kostet;
 - der Kunde viel lernt;
 - dann kann er auch selbst weiter machen und sich an größere Themen im E-Learning wagen (LMS, blended Learning, Verkaufen)
 - die im Einstieg erstellten Kurse auch später weiter verwendet werden können.
- Vor den typischen Irrtümern warnen:
viel Multimedia = viel Lernerfolg---FALSCH
ohne LMS kein E-Learning---FALSCH

Daher: "man nehme..."

- Kein LMS
- Ein Tool, das ganz besonders einfach ist.
 - In der Handhabung.
 - Im Anspruch an die Technik bei der Entwicklung.
 - Im Anspruch an die Technik bei den fertigen Kursen.
- Inhalte, die schon da sind.
 - Digital (Schulungsunterlagen, Bedienungsanleitungen, Produktbilder...).
 - Nicht-Digital (Ausdrucke von Unterlagen, die nicht mehr digital da sind).
 - Das Fachwissen eines oder mehrerer Menschen. (SARS)
- Ein bisschen Hilfe
 - In der Theorie
 - was wollen Sie erreichen? Lernkultur - Mitarbeiter Motivation - internes „Geschäftsmodell“ etc.
 - In der Praxis
 - Prototyp evtl. erstellen lassen.

...man erhält...

● content2online

- Sehr schnell, sehr kostengünstig WebCourse erstellen, aus vorhanden Materialien
- Kurse, die mit dem traditionellen E-Learning nie gemacht würden
- Unterschied content2online – traditionelles E-Learning

content2online

Demonstration des Tools

- Warum dieses Tool ein ***Autoren***-Tool ist
- Demonstration
- Nach oben offen:
 - Look & Feel
 - Programmierung
 - Multimediaeinsatz

Beispiele mit Erläuterungen

- Precon Food, NL (Kunde alleine und ELM)
marieke
- GIS (Kunde alleine)
- GIS (nach Training, plus Verkauf Tool)
- C&Q Bildungszentrum Berlin (Training+)
- Home Group, UK (Prototypen+alleine)
DOC
- Bauernverlag (Prototyp+alleine) DOC

Beispiele mit Erläuterungen

● Basic Kurs

- Global Player, immer beauftragt

● Flash Kurs

- Wo kann man den Ton abstellen?

● History Kurs

- Wenn der Inhalt stimmt, werden einige Regeln außer Kraft gesetzt

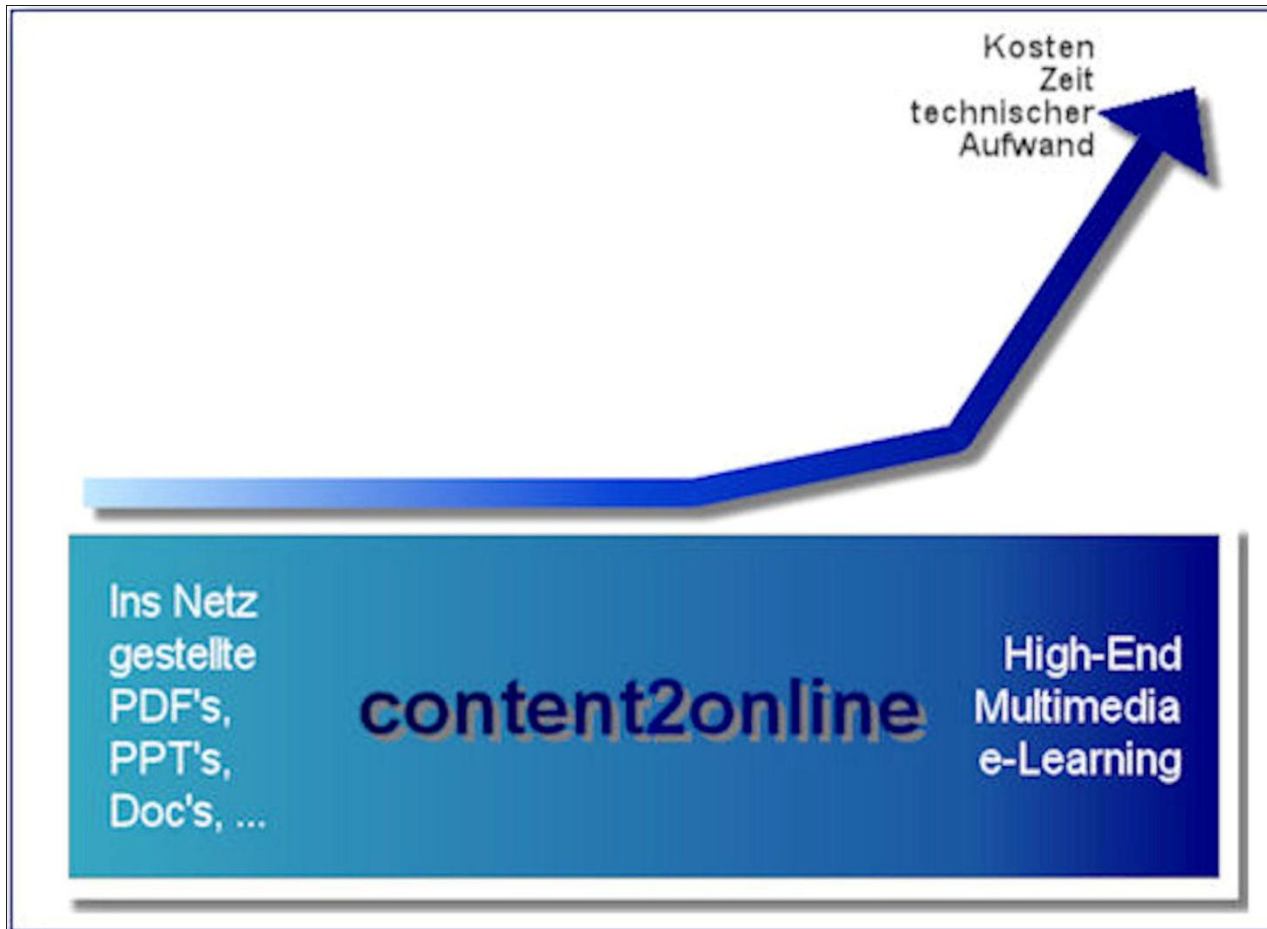
Noch ein Ergebnis...

Knowledge Pills

- Die Idee
- Die Produktion
- Das Ergebnis
 - Katalog
 - Ein Beispiel
 - Ein Beispiel mit Video



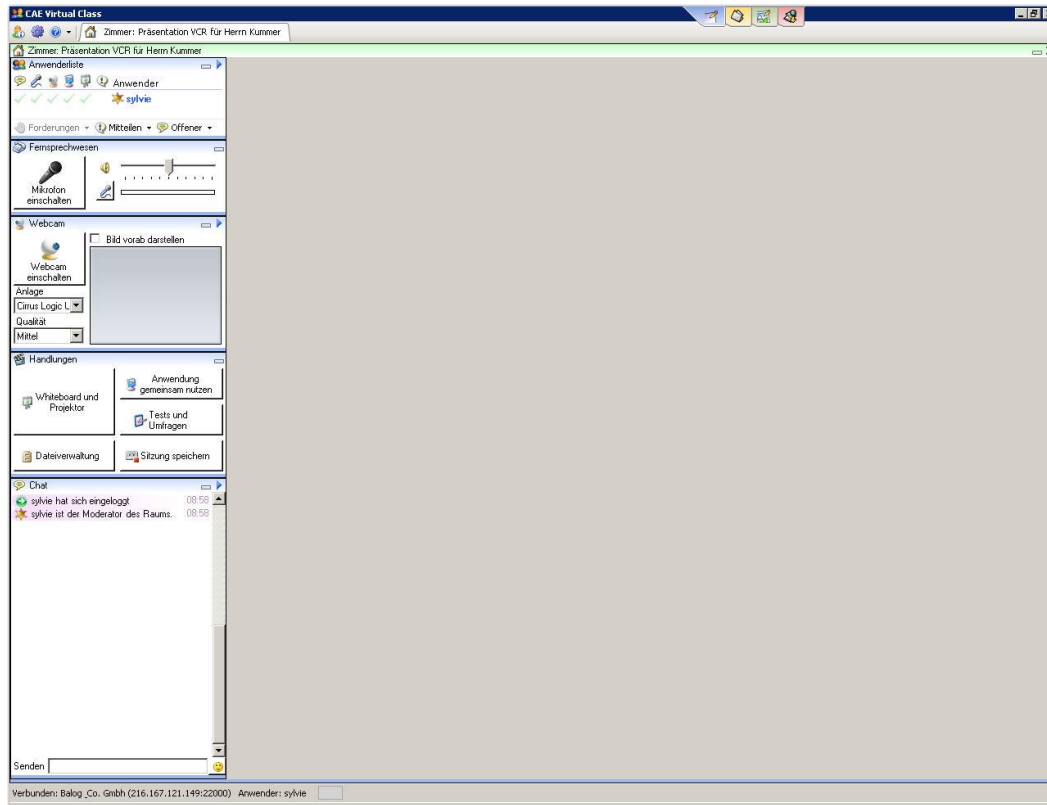
Der GAP



Wohin von hier aus?

- Teilnehmer-Zertifikate
- Tracking gefällig?
 - Ein kleines Programm
- Blended learning
 - Virtuelles Klassenzimmer mieten nicht kaufen
- E-Learning verkaufen
 - E-Shop
- Oder doch ein LMS...

Virtuelles Klassenzimmer



...und es geht doch:-)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit